INFORMATIONEN ZUR FORTSETZUNG DER SCHULE UND ZUR WIEDERAUFNAHME DES UNTERRICHTS AB 20.04.2020

Stand 17.04.2020

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,**

am Mittwoch haben die Bundesregierung und die Landesregierung in verschiedenen Pressekonferenzen über weitere Maßnahmen zum Umgang mit der Pandemie informiert. Dabei ging es auch um die Schulen und die Möglichkeiten Unterricht vor Ort wieder aufzunehmen.

Am gestrigen Abend hat das Kultusministerium diesen Hinweis auf die HKM-Homepage gestellt: „Der **Schulunterricht startet in Hessen schrittweise ab dem 27. April.** ... Auch **für die 12. Klassen** fängt die Schule am 27. April wieder an, die **Abiturientinnen und Abiturienten müssen nur noch zur mündlichen Prüfung erscheinen.** Um die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln zu gewährleisten, werden die Klassen auf eine maximale Größe von 15 Schülerinnen und Schülern verkleinert.“

Am heutigen Nachmittag haben wir einen weitreichenden Erlass des Hessischen Kultusministers erhalten, den wir noch auswerten müssen. Darin heißt es: „Anfang der kommenden Woche erhalten Sie schulformbezogene Informationspakete zu Themenbereichen wie Übergänge/Versetzungsgeschehnisse, Notengebung/Zeugnisse, weitere Details zur Durchführung der Abschlussprüfungen, der Stundenplangestaltung sowie ein Muster für einen schulischen Hygieneplan. Außerdem erhalten Sie rechtzeitig vor der Wiederaufnahme des Schulbetriebs u. a. eine Handreichung zu schulischen Lerninhalten für die unterrichtsersetzenden Lernsituationen zu Hause, zur Schülerbeförderung (in Abstimmung mit den Schulträgern), zum Personaleinsatz (Umgang mit Risikogruppen unter den Lehrkräften, Bedarfsdeckung), zu den Lehramtsprüfungen ...“

Wir haben heute lange beraten und möchten Ihnen allen nun weitere Informationen geben. Vieles ist im Moment noch nicht geklärt. Deshalb **erfolgen konkretisierende Informationen Anfang der Woche (wahrscheinlich am Dienstagnachmittag).**

In diesem Schreiben möchten wir gegliedert informieren (so dass sich jeder besser über das informieren kann, was den Einzelnen wirklich betrifft).

Allgemeines

Wir werden einen **Hygienemaßnahmen-Katalog** erstellen und kommunizieren. Die Vorgaben sollen unbedingt eingehalten werden.

Wir empfehlen dringend das **Tragen von Gesichtsmasken/Mundschutz.**

Aktuell bemühen wir uns Mundschutzmasken zu erhalten, damit wir diese bei Bedarf ausgeben können (vor allem, wenn sie nicht selbst mitgebracht werden können).

Wir bitten alle Schüler/innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen, **eigene Masken mitzubringen** (ggf. auch selbst genähte Masken; ebenso wie ggf. eigenes Desinfektionsmittel).

Wir prüfen aktuell, ob es statthaft ist, für alle Menschen im Haus das Tragen der Mundschutzmasken verpflichtend werden zu lassen.

Den Schulträger haben wir bereits kontaktiert, damit dieser **weitere Desinfektionsmittel und Desinfektionsspender** zur Verfügung stellt.

Auch der **Förderverein und die Elternvertreter/innen unterstützen uns hier** in unseren Bemühungen. Dafür sind wir allen Verantwortlichen dankbar.

Wir werden Verfahrenshinweise geben zum **Verhalten im Schulgebäude** (gerade in Bezug auf enge Stellen wie Türen, Korridore etc.); Keile sollen Türen offen halten; es soll für ausreichend Belüftung gesorgt werden. Die Reinigungskräfte werden noch einmal auf besondere Reinigungs- und Desinfektionserfordernisse hingewiesen.

Das **Sekretariat wird nicht direkt zugänglich** sein. Anfragen und Informationen werden mit Abstand von der Tür aus an Frau Baum, Frau Boukouh und die Schulleitung gerichtet werden können. Es wird ein „Zwischenthresen“ eingerichtet.

Wir wissen aktuell noch nicht, wie und wann der **Mensa- bzw. der Cafeteria-Betrieb** wieder aufgenommen werden kann.

Der **Wasserspender wird vorerst nicht zur Verfügung stehen**.

Wir bitten deshalb unbedingt darum, **sich mit ausreichend Getränken und Essen zu versorgen**.

Auch andere Bereiche werden nicht oder nur sehr eingeschränkt genutzt werden können (Sitzgruppen, Fußballkicker). Wir bitten um Beachtung der Hinweise (ab 27. April).

Wir haben nur wenig Einfluss auf den **Nahverkehr (ÖPNV)** und bitten deshalb um **eigenständige Beachtung der evtl. Sonderfahrpläne**.

Wichtig ist aber unbedingt die Einhaltung der Hygienevorschriften und -Empfehlungen (v.a. das Tragen von Mundschutzmasken und das gründliche Desinfizieren bzw. Waschen der Hände nach Nutzung der Straßenbahnen und Bussen).

Zur Q4 / zum Abitur

Die **Klausuren der Bank IX und die Kommunikationsprüfungen** finden in der kommenden Woche nicht statt. Eine Koordinierung mit den anderen Schulen und mit dem Schulamt diesbezüglich ist unerlässlich (zumal da Alternativen kaum zu realisieren sind). Deshalb sollen auch hier neue Hinweise ab Dienstag erfolgen.

Abitur-Nachschreibetermine

Herr Jeske erstellt mit dem Organisationsteam (Hr. Alsenz, Hr. Dr. Werner, Hr. Dr. Wunderlich) aktuell einen neuen Plan für die Nachschreibetermine unter Corona-Bedingungen (Beginn am 23.04.). Wir werden den Plan Montag oder Dienstag verschicken (mit weiteren Hinweisen für die Prüfer/innen und die Prüflinge sowie die Aufsichten).

Dort, wo mehrere Prüflinge zusammenkommen, wird es einen eigenen Prüfungsraum für die Gruppe geben. Einzelne Prüflinge schreiben ggf. im Verwaltungsbereich.

Es gelten alle Rahmenbedingungen wie bei den Hauptterminen.

Abitur: fachpraktische Prüfungen Sport / mündliche Ersatzprüfungen

Der Prüfungszeitraum **beginnt am 04. Mai** und geht **bis zum 11. Mai**.

Herr Schnegelsberg und Herr Jeske erstellen bis Anfang der Woche einen Prüfungsplan, der auch berücksichtigen muss, dass Sport-LK-Prüflinge an Nachschreibterminen beteiligt sind.

Der Plan wird so bald als möglich verschickt.

Die **Abiturkonferenz am 11. Mai** wird in diesem Jahr nur unter Anwesenheit der Tutor/innen und der Mitglieder der Schulleitung stattfinden (mit vorab verschicktem Zeitplan für jeden Tutorenkurs).

Der virtuelle Unterricht in der Q4 soll vor allem da fortgesetzt werden, wo es erforderlich ist, dass die Vorbereitung für die mündlichen Prüfungen mit eingebunden werden.

Außerdem kann es aus pädagogischen Erwägungen für die Lehrkraft möglich sein, besondere Leistungen der Schülerinnen und Schüler aus dieser Phase positiv zu berücksichtigen.

Zur Q2

Der **Unterricht erfolgt ab dem 27. April**; bis dahin soll es eine Fortsetzung des virtuellen Unterrichts geben (s.u.).

Kurse werden nach Umsetzung der Vorgaben (notwendiger Abstand, Kursgröße über 15 Personen etc.) **zweigeteilt; beide Kurshälften werden in** zwei beieinander liegenden Räumen **von der Fach-**

Lehrkraft des Kurses unterrichtet (Kurslehrer/innen, die bei diesem Verfahren Unterstützung einer zweiten Lehrkraft brauchen, melden sich bitte umgehend bei der Schulleitung).

Die Stunden der Kurse bleiben so, wie sie im Stundenplan der Q2 vorgesehen sind.

Ggf. gibt es hier Sonderregelungen für die Sport-Kurse.

Klausuren:

Es bleibt bei der Regelung, dass es **bei einer Klausur in jeder Lerngruppe bleiben** wird.

Weiterhin ist es aber nicht möglich, dass nur eine Klausurersatzleistung zur Ermittlung der schriftlichen Leistung herangezogen werden kann.

Kurse, bei denen noch keine Klausur geschrieben wurde, **müssen die Klausur noch schreiben.**

Alle anderen schreiben **keine zweite Klausur.**

Es soll auch nicht eine weitere Klausurersatzleistung neben der Klausur neu eingefordert werden.

Bereits laufende „Ersatzleistungen“ **werden als Teil der mündlichen Leistung** gewichtet (da bereits eine Klausur geschrieben worden ist bzw. noch geschrieben wird; vgl. auch die Hinweise zur Leistungsbewertung auf S. 4).

Es liegt im pädagogischen Ermessen der Lehrkraft, mündliche und schriftliche Leistung auf sinnvolle Weise bei der Findung der Gesamtnote zu verbinden.

Vergleichsarbeiten sind nicht mehr verpflichtend.

Es gibt zudem weitere Hinweise des Ministeriums zur Leistungsbewertung während der Schulschließungen. Wir werden diese Anfang der Woche kommunizieren und bitten um Beachtung.

Zur E2

Die Situation für die E2 ist aktuell noch sehr unklar.

Wenn sich – wie angekündigt – die Landesregierungen und die Bundesregierung am 30. April erneut verständigen werden und wenn dann die E2 wieder in den Unterricht gehen sollte, kann dies ohne neuerlichen Vorlauf unserer Ansicht nach nicht gehen.

Das hieße, die E2 würde am 04. Mai noch nicht wieder in den Unterricht gehen, sondern erst in den Tagen danach, ggf. auch erst ab 11. Mai.

Es wird zudem nicht möglich sein, Q2 und E2 mit geteilten Lerngruppen parallel zu unterrichten. Dafür reichen unsere Räume nicht aus.

Vieles ist hier aber noch gänzlich unklar und wir bitten (auch hier) um Verständnis dafür, dass wir aktuell nur sagen können: **Der virtuelle, digitale Unterricht der E2 wird bis auf Weiteres fortgesetzt.**

Klausuren:

Es gilt im Grundsatz das, was wir bereits zur Q2 geschrieben haben (allerdings wurde in der E2 bis auf einen Kurs noch keine einzige Klausur geschrieben).

Auch hier gilt, dass **nur eine Klausur in jeder Lerngruppe** geschrieben wird.

Dies ist nach aktuellem Stand nicht durch eine Klausurersatzleistung zu ersetzen.

(Diese Vorgabe wird aber in hohem Maße davon abhängen, wie es grundsätzlich weitergeht.)

Es darf **keine Klausurersatzleistung neben der Klausur als Teil der schriftlichen Leistung** eingefordert werden.

Bereits laufende „Ersatzleistungen“ **werden als Teil der mündlichen Leistung** gewichtet (vgl. auch die Hinweise zur Leistungsbewertung auf S. 4).

Es liegt im pädagogischen Ermessen der Lehrkraft, mündliche und schriftliche Leistung auf sinnvolle Weise bei der Findung der Gesamtnote zu verbinden (zumal da in einigen Fächern ja ohnehin nur eine Klausur vorgesehen ist).

Es gibt zudem weitere Hinweise des Ministeriums zur Leistungsbewertung während der Schulschließungen. Wir werden diese Anfang der Woche kommunizieren und bitten um Beachtung.

Ggf. wir ein neuer Klausurplan für die E2 erstellt.

Normalerweise finden im Mai **Mahnkonferenzen** statt. Diese **entfallen in diesem Schuljahr.**

Es wird eine Beratung von Schülerinnen und Schülern (und deren Eltern geben), wenn es keine guten Perspektiven für eine Fortsetzung in der Q2 gibt.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften fallen bis auf Weiteres aus. Weiteres besprechen wir im Laufe der nächsten Wochen mit den AG-Leitungen.

Virtueller Unterricht / Leistungsbewertung in der Phase der Schulschließungen

Es hat sehr **unterschiedliche Rückmeldungen** gegeben. Die SV hat eine Zusammenstellung erarbeitet bzgl. des virtuellen, digitalen Unterrichts und zieht dabei ein **kritisches Fazit**.

Die Rückmeldungen aus der Schülerschaft haben ergeben, dass zahlreiche Schüler/innen sich überfordert fühlen, dass ihnen nicht auf angemessene Weise Hard- und Software zur Verfügung stehen, dass die Netze zu instabil sind und dass sie zuweilen mit zu großen „Paketen“ überhäuft wurden und mit ungünstigen Fristen.

Andere Schüler/innen haben rückgemeldet, dass sie sich in manchen Fächern unterfordert und – vor allem auch in Bezug auf die Abiturprüfungen 2021 – wenig gefördert fühlen.

Wir werden hier Anfang der Woche eingehend beraten und versuchen, auf Grundlage der Rückmeldungen aus der Schülerschaft und aus dem Kollegium nachzusteuern und auf eine Verbesserung hinzuwirken.

Dabei werden wir auch die aktuellen **Vorgaben des Ministeriums zur Leistungsbewertung in der Phase der Schulschließungen** einbeziehen.

So viel aber vorweg: Der Kultusminister schreibt in seinem Erlass heute: „Hinsichtlich der Bewertung der unterrichtsersetzenden Lernsituationen möchte ich klarstellen, dass nach Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs **keine Bewertung des Wissens und der Kompetenzen, die sich Schülerinnen und Schüler in der Zeit der Freistellung vom Unterricht angeeignet haben**, im Sinne einer Leistungsbewertung gemäß S 73 HSchG [Hessisches Schulgesetz] erfolgen darf.

Notwendig ist aber, dass die Lehrkräfte nach der Wiederaufnahme des Unterrichts die Lernstände der Schülerinnen und Schüler ermitteln und die Inhalte der Lernangebote aus dieser Phase aufgreifen. **Nach der vertiefenden Behandlung im regulären Unterricht können diese Inhalte zu einem geeigneten Zeitpunkt auch Gegenstand von Leistungsnachweisen werden** und einer Leistungsbewertung unterliegen. Ebenso ist es aus pädagogischen Erwägungen für die Lehrkraft möglich, besondere Leistungen der Schülerinnen und Schüler positiv zu berücksichtigen.“

Den Lehrkräften

werden wir am Anfang der Woche (spätestens am Dienstag) eine weitere Mail zukommen lassen, in der es u.a. um den unterrichtlichen Einsatz von Personen aus der Risikogruppe und um weitere Planungen für das laufende (und bereits auch das kommende Halbjahr!) gehen wird.

Wir bitten deshalb die Lehrerinnen und Lehrer um Beachtung dieser wichtigen Mail.

Lehrkräfte, die nach jetzigem Stand **zur Risikogruppe** gehören, bitten wir, sich **umgehend** per Mail **mit uns bzgl. des Einsatz ab 27. April in Verbindung** zu setzen.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft weiterhin Geduld und Zuversicht.

Wir wissen, dass Vieles zuweilen schwer zu tragen und auszuhalten ist. Wir wissen auch, dass es in allen Regelungen und Verfahrensweisen Ungerechtigkeiten und „Schieflagen“ geben wird. Zugleich erleben wir, dass in der Krise Neues entsteht und sich kreative Wege und Möglichkeiten auftun.

Wir bemühen uns mit aller Kraft, einen gehbaren Weg zu schaffen (immer wieder, ohne auf Vorerfahrungen zurückgreifen zu können). Diese Situation setzt Normalitäten außer Kraft und erfordert eine hohe Nachsicht miteinander.

Umso dankbarer sind wir für die Rückmeldungen, die wir erhalten haben, für die Anregungen, Unterstützungen, kritischen und mahnenden Gedanken.

Bleiben Sie alle auch weiterhin gesund in diesen außergewöhnlichen Zeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Alsenz
Schulleiter

Dr. Johannes Werner
Stellv. Schulleiter